

Von: Beatrix Boehm <Beatrix.Boehm@bag-selbsthilfe.de>
An: referat_312@bvamt.bund.de<referat_312@bvamt.bund.de>
CC: Siiri Doka<Siiri.Doka@bag-selbsthilfe.de>
Datum: 19.08.2019 11:20
Betreff: Weiterentwicklung d. Versichertenklassifikationsmodells im RSA für 2020

AZ: 312-5572.11-88/2019

Sehr geehrte Frau Abendroht,

als Dachverband von 117 Bundesorganisationen der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen von 13 Landesarbeitsgemeinschaften möchten wir zum o.g. Entwurf zur Indikation „Multiple Sklerose (MS) insbesondere den Vorschlag unterstützen, dass es bei der MS keine Altersinteraktionsterme geben wird. Aus unserer Sicht gibt es bei der MS keine Interaktion zwischen Alter und Morbidität, die eine Einführung begründen würde. Bezugnehmend auf die einfache Arzneimitteldifferenzierung in der hierarchisierte Morbiditätsgruppe für MS (HMG072 und HMG234) wird mit der Sonderregelung 1.3.3.1 berücksichtigt, dass auch Therapien mit größeren Zeitintervallen, z.B. Ocrelizumab oder Natalizumab, einen Ausgleich mit Dauermedikation erhalten können.

Auch im Übrigen sind wir mit dem Entwurf einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Martin Danner
Bundesgeschäftsführer

BAG SELBSTHILFE
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung,
chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V.
Kirchfeldstr. 149, 40215 Düsseldorf
Tel.: 0211-31006-49
Fax.: 0211-31006-48